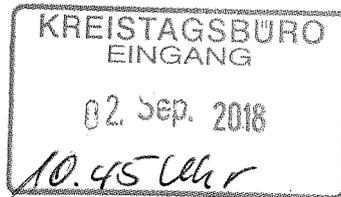


An den

Vorsitzenden des Ausschusses  
für Wirtschaft und Tourismus  
Herrn Oliver Baron

Kreishaus  
53721 Siegburg



Kreishaus  
Telefon: 02241/60320  
Telefax: 02241/52262  
E-Mail: [fdp-ktf.rhein-sieg@t-online.de](mailto:fdp-ktf.rhein-sieg@t-online.de)

Siegburg, 03. September 2018

## **Betrifft: Antrag zur nächsten Ausschusssitzung:**

### **Bekämpfung der Schwarzarbeit im Rhein-Sieg-Kreis**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der Rhein-Sieg-Kreis-Kreis ist nach § 12 SchwarzArbG für die Überwachung des Handwerks- und Gewerberechts zuständig. Dieses ist eine Pflichtaufgabe. Vor dem Hintergrund eines erfreulichen, deutlichen konjunkturellen Wachstums der Wirtschaft im Kreisgebiet, vor allen Dingen der Baubranche, ist die Gefahr illegaler Schwarzarbeit real. Auch handwerksrechtlich korrekt arbeitende Unternehmen können angesichts der guten Auftragslage versucht sein, illegale Subunternehmen zur Bewältigung der Aufträge zu beschäftigen. Damit wird der Schutz von seriös arbeitenden Firmen im Kreisgebiet und darüber hinaus zur aktiven Wirtschaftsförderung (s.a. S. 302 ff. des Eildienstes des Landkreistages NRW Nummer 6/2018).

Angesichts der Bedeutung dieses Themas für die regionale Wirtschaft, seiner umfangreichen und vielschichtigen Aspekte bitten wir um den Vortrag einer zuständigen Person aus dem Rechtsamt im Wirtschaftsförderungsausschuss.

Dabei sollen insbesondere folgende Fragestellungen beleuchtet werden:

- 1) Wie ist die Bekämpfung der Schwarzarbeit im Rhein-Sieg-Kreis organisiert?
  - a. Welche Ziele hat man sich gesetzt?
  - b. Wie viele Mitarbeiter sind mit deren Umsetzung betraut?
  - c. Wie ist die Einbindung der Zusammenarbeitsbehörden i.S. § 2 SchwarzArbG organisiert?

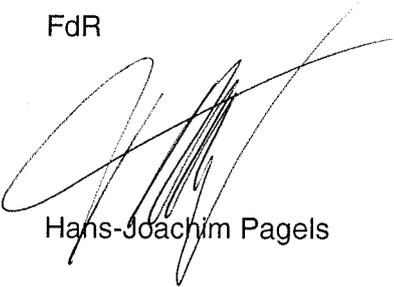
- 2) Welche Maßnahmen werden in welchen Abständen zur Umsetzung der Ziele angewandt?
  - a. In welchem Umfang kommt es dabei zu interkommunaler Zusammenarbeit?
  - b. Wie hoch ist der aufgedeckte wirtschaftliche Schaden in den vergangenen fünf Jahren gewesen (bitte jeweils pro Jahr bis 2018 darstellen)?
  - c. Gibt es besondere Delikt- oder Branchenschwerpunkte?
- 3) Welche Ergebnisse haben die Kontrollen der vom Kreis beauftragten Firmen in den letzten Jahren gebracht und welche Konsequenzen bei den Sanktionen aber auch für die zukünftige Vergabepolitik haben sich daraus ergeben?

Anträge nach Sitzungsverlauf vorbehalten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Karl-Heinz Lamberty, Jürgen Peter und Fraktion

FdR



Hans-Joachim Pagels